

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliches neuvermehrtes Gothaisches Gesang-Buch

Luther, Martin

Gotha, 1767

VD18 12027316

Auf der Apostel Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203125

Auf der Apostel Tage.

217.

Te DEUM Laudamus.

Verdeutschet durch D. Mart. Luther.

S Herr Gott! dich loben wir,
Herr Gott! wir danken dir.

Dich, Gott Vater in ewigkeit,
Ehrt die welt weit und breit,

Al' engel und himmelsheer
Und was diener deiner ehr,

Auch cherubim und seraphim
Singen immer mit hoher stimm:

Heilig ist unser GOTT!

Heilig ist unser GOTT!

Heilig ist unser GOTT!

Der Herr Zebaoth.

Dein göttlich mach und herrlichkeit

Geht über himmel und erden weit.

Der heiligen zwölf boten zahl

Und die lieben propheten all,

Die theuren märtirer allzumahl

Loben dich, Herr, mit großem schall:

Die ganze werthe Christenheit

Rühmt dich auf erden allezeit.

Dich, Gott Vater, im höchsten thron,

Deinen rechten und ein'gen Sohn,

Den heiligen Geist und Tröster werth,

Mit rechtem dienst sie lobt und ehrt.

Du König der ehren, JESU Christ,

Gott Vaters ewger Sohn du bist,

Der jungfrau leib nicht hast ver-

schmäht,

Zu r'lösen das menschlich geschlecht,

Du hast dem tod zerstört sein' mach

Und all' Christen zum himmel bracht,

Du sitzt zur rechten Gottes gleich

Mit aller ehr ins Vaters reich.

Ein richter du zukünftig bist

Alles, was todt und lebend ist.

Nun hilf uns, HERR, den dienern

dein,

Die mit dein'm theuren blut erlöset

seyn,

Laß uns im himmel haben theil

Mit den heiligen im ewgen heil.

Hilf deinem volk, Herr Jesu Christ,

Und segne, was dein erbreil ist,

Wart und pfleg ihr'e zu aller zeit,
Und heb sie hoch in ewigkeit.

Täglich, Herr Gott, wir loben dich,

Und ehren dein'n namen stetiglich.

Behüt uns heut, (heint) o treuer

Gott!

Für aller sünd und missethat.

Sey uns gnädig, o Herre Gott!

Sey uns gnädig in aller noth,

Zeig uns deine barmherzigkeit,

Wie unsre hoffnung zu dir steht.

Auf dich hoffen wir, lieber Herr!

In schanden laß uns nimmermehr.

Amen.

218. D. Martin Luther

S Herre Gott! dein göttlich wort

ist lang verdunkelt blieben, bis

durch dein' gnad uns ist gesagt, was

Paulus hat geschriben und andere

apostel mehr, aus dein'm göttlichen

munde; deß dankn wir dir mit fleiß,

daß wir erlebet han die stunde.

2. Daß es mit macht an tag ist bracht,

wie klärllich ist vor augen. Ach! Gott,

mein Herr, erbarm dich der'e, die

dich noch jest verleugnen, und adhten

sehr auf menschenlehr, darin sie doch

verderben; deins worts verstand

mach ihn'n bekannt, daß sie nicht

ewig sterben.

3. Willst du nun fein gut christe seyn,

so mußt du erstlich glauben, seß dein

vertraun, darauf fest bau hoffnung

und lieb, im glauben, allein durch

Christ, zu aller frist: dein'n nächsten

lieb darneben, das g'wissen frey, rein

herz dabey, das kein creatur kan ge-

ben.

4. Allein, Herr, du mußt solches

thun, doch gar aus lauter gnaden:

wer sich deß tröst, der ist erlöst, und

kan ihm niemand schaden. Ob wolt

ten gleich pabst, kaiser, reich, sie und

dein wort vertreiben, ist doch ihr'

macht geg'n dir nichts g'acht, sie

werd'ns wohl laßen bleiben.

5. Hilf, Herre Gott, in dieser noth,

G 2

daß